

# „Das ist besser als Meditieren“

**HK-Serie:** Menschen in der Sommerakademie / Ingegerd Ohlsson entdeckt ihre Lust auf Schmuck-Design

■ **Borgholzhausen (KB)** Wie kommt eine gebürtige Schwedin, wohnhaft in Österreich, zur Teilnahme an der Sommerakademie im ostwestfälischen Borgholzhausen? Die Geschichte des einwöchigen Aufenthaltes von Ingegerd Ohlsson ist ungewöhnlich vom Anfang bis zum Ende.

„Oh Gott, was tue ich mir da bloß an“, das war einer der ersten Gedanken der im österreichischen Linz lebenden Schwedin. Für die 55-jährige kaufmännische Angestellte aus Linz ist die Teilnahme an der Sommerakademie eine absolute Premiere.

Ingegerd Ohlsson sieht sich als Anfängerin und hatte zu Beginn des Kurses noch gar keine konkrete Vorstellung vom kunsthandwerklichen Arbeiten im Steinbruch. Die Hilfsbereitschaft der anderen Kursteilnehmer, die Ruhe beim Arbeiten in der besonderen Atmosphäre des Bönkerschen Steinbruchs und vor allem auch die Geduld von Kursleiter Hans Lefeber zerstreuten die anfängliche Skepsis der Schwedin sehr schnell und weckten das Interesse für die Feinheiten der Silberschmiedetechniken bei Ingegerd Ohlsson.

Die in Norwegen wohnende Schwester Ohlssons, selbst

mehrmalige Teilnehmerin an der Akademie, verschenkte einen Gutschein für den Schmuck-Design-Kurs bei Hans Lefeber zu Weihnachten an ihre Schwester Ingegerd Ohlsson.

Der aus dem niedersächsischen Ort Wellingholzhausen stammende Lebenspartner hatte vor Jahren das Interesse für die Veranstaltung vom Piumer Kunst- und Verkehrsverein geweckt.

Er ist auch der Eigentümer des umgebauten Zirkuswagens im Wellingholzhausener Forst, in dem Ingegerd Ohlsson gemeinsam mit ihrer Schwester derzeit gemütlich untergebracht ist.

„Das ist besser als jede Meditation, ich habe noch nichts Vergleichbares vorher gemacht“, schwärmt Ingegerd Ohlsson, die das gleichmäßige Werken mit dem Edelmetall als sehr entspannend empfunden hat.

Im nächsten Jahr möchte Ingegerd Ohlsson mit ihren zwei erwachsenen Söhnen erneut aus Österreich anreisen. Nach zwei fertigen Ringen und einer silbernen Schale steht die kunsthandwerkliche Herstellung eines Bechers für den Enkel auf dem Plan der 55-jährigen Schwedin. Langeweile wird es also auch im kommenden Jahr im Steinbruch nicht geben.



**Vom Rohling bis zum Feinschliff:** Ingegerd Ohlsson hat die Silberschale geschmiedet und mit dem Silberstempel versehen.

FOTO: K. BEISSMANN